



Geistlich begleiten

Eine berufsbegleitende Weiterbildung 2027 - 2029

Einführungstage, sechs Teile und fünf Praxistage

St. Ottilien, Exerzitienhaus

Anliegen

Menschen suchen Orientierung in Fragen des Lebens und des Glaubens. Seelsorgerinnen und Seelsorger können ihnen dabei wichtige Wegbegleiter:innen sein. Viele in der Seelsorge Tätige erleben diese Aufgabe zunehmend als einen wichtigen und wertvollen Teil ihres Dienstes.

Wer Menschen kompetent und verantwortungsvoll begleiten möchte, braucht eine fundierte Qualifizierung. Deshalb richtet sich diese Weiterbildung an Priester, Diakone, Ordensangehörige sowie Pastoral- und Gemeindereferent:innen, die ihre Fähigkeiten in der geistlichen Begleitung vertiefen und weiterentwickeln möchten. Besonders angesprochen sind jene, die in ihren Diözesen oder Gemeinschaften Aufgaben in Begleitung und Formation übernehmen.

Die Weiterbildung verbindet Theorie und Praxis. Sie beginnt mit Einführungstagen und umfasst sechs Kurseinheiten im Zeitraum von November 2027 bis Juni 2029. Fünf Treffen in kollegialen Gruppen bieten darüber hinaus die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und die eigene Rolle als geistliche Begleiter:in zu klären und zu stärken.

Ziel

Die Weiterbildung lädt dazu ein, die eigene Kompetenz in der geistlichen Begleitung zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit,

- geistliche Prozesse bei Einzelnen und in Gruppen besser wahrzunehmen und Menschen auf ihrem Glaubensweg achtsam zu begleiten;
- zentrale Haltungen und grundlegende Prinzipien geistlicher Begleitung kennenzulernen und einzuüben;
- wertvolle Impulse aus der biblischen und spirituellen Tradition sowie Erkenntnisse aus den Humanwissenschaften für die eigene Praxis zu erschließen;
- Sicherheit in der Begleitung von Menschen in geistlichen, persönlichen und beruflichen Entscheidungsprozessen zu gewinnen;
- den eigenen Stil als geistliche Begleiterin bzw. geistlicher Begleiter zu entdecken, zu reflektieren und weiterzuentwickeln;
- die eigene Spiritualität zu vertiefen und daraus Kraft und Orientierung für den Dienst der geistlichen Begleitung zu schöpfen.

So verbindet die Weiterbildung persönliches Wachstum mit fachlicher Qualifizierung und stärkt die Teilnehmenden für einen wichtigen Dienst in Kirche.

Zielgruppen

- Seelsorgerinnen und Seelsorger, die sich für besondere Aufgaben in der geistlichen Begleitung qualifizieren oder weiterbilden möchten – etwa in der Ausbildungsleitung, im Mentorat, in der Jugendarbeit, der Wallfahrtsseelsorge, in der Begleitung Ehrenamtlicher, in Ordensgemeinschaften und weiteren pastoralen Handlungsfeldern.
- Priester, Diakone, Ordensangehörige, Pastoral- und Gemeindereferent:innen sowie engagierte Ehrenamtliche in der Pastoral, denen die Begleitung von Menschen in Lebens- und Glaubensfragen besonders am Herzen liegt.
- Seelsorgerinnen und Seelsorger in Leitungsverantwortung, die ihre Aufgabe bewusst auch als geistlichen Dienst verstehen und Menschen auf ihrem Glaubensweg begleiten möchten.

Teilnahmevoraussetzungen

- eigene Erfahrung in begleiteten Einzelexerzitien (mindestens eine Woche);
- eigene kontinuierliche geistliche Begleitung über einen längeren Zeitraum und während der Weiterbildung;
- die Bereitschaft und Möglichkeit, ein eigenes Projekt aus dem seelsorglichen Arbeitsfeld einzubringen und begleitend zur Weiterbildung weiterzuentwickeln;
- ausreichend zeitlicher Freiraum für die regelmäßige Teilnahme an den Seminarwochen und den Treffen der Praxisgruppen sowie für die Durchführung des Praxisprojekts in geistlicher Begleitung. Dieses bildet eine Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats einschließlich der entsprechenden Credit Points.

Seminarleitung



Sr. Barbara Bierler MSsR, München

Missionsschwester vom Heiligsten Erlöser, Dipl. Theol., Exerzitienbegleiterin, Supervisorin (DGSv); derzeitige Schwerpunkte: Beratung und Begleitung der Schwesterngemeinschaften im Erzbistum München und Freising, Aus- und Weiterbildung.



Prof. Dr. Christoph Jacobs, Borcheln

Priester, Diplomtheologe, Klinischer Psychologe (Lic. phil.), DGfP, Professor für Pastoralpsychologie und Pastoralsoziologie an der Theol. Fakultät Paderborn; Professor am Priesterseminar Paderborn; Pastoralpsychologe in der Priesterbegleitung und Priesterfortbildung; Schwerpunkte: Persönlichkeitsentwicklung, Geistliche Begleitung, Coaching, Organisationsentwicklung; Veröffentlichungen: siehe www.cjacobs.de

Praxisbegleitung

Zwischen den Seminareinheiten in St. Ottilien treffen sich die Teilnehmenden jeweils in einer kleinen Praxisbegleitungsgruppe. Diese Treffen bieten einen geschützten Raum, um die Inhalte der Weiterbildung zu vertiefen, Erfahrungen aus der eigenen Praxis auszutauschen und das persönliche Begleitungsprojekt weiterzuentwickeln. Zugleich ermöglichen sie eine kontinuierliche geistliche und supervisorische Reflexion des eigenen Lern- und Entwicklungswegs.

Die Begleitperson der Gruppe wird gemeinsam von den Teilnehmenden ausgewählt. Insgesamt finden fünf Praxisbegleitungstage statt, die jeweils einen Arbeitstag (sechs Stunden) umfassen.

Die Gruppen gestalten ihre Zusammenarbeit eigenverantwortlich und entscheiden gemeinsam über Ort und Arbeitsweise. Die Teilnehmenden übernehmen selbst alle anfallenden Kosten.

Nähere Informationen zur Praxisbegleitung erhalten die Teilnehmenden bei den Einführungstagen.

1. Einführungstage

Mi, 10.11.2027, 15 Uhr bis
Do, 11.11.2027, 13 Uhr

Kennenlernen des Konzepts

- » einen ersten Einblick in die Arbeitsweise der Kursleitung bekommen
- » mit den anderen Teilnehmenden ins Gespräch kommen und die Passung prüfen
- » eigene Erwartungen, Fragen und Anliegen einbringen

1. Teil

Mo, 17.01.2028 15 Uhr bis
Fr, 21.01.2028 13 Uhr

Prinzip und Fundament geistlicher Begleitung

Die erste Woche legt das Fundament für den gemeinsamen Lernweg. Sie führt in das Verständnis und die Grundprinzipien geistlicher Begleitung ein und eröffnet Perspektiven für den weiteren Verlauf der Weiterbildung. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- » die eigene Person als geistliche Begleiterin bzw. geistlicher Begleiter;
- » grundlegende Haltungen und Kompetenzen für eine achtsame Begleitung;
- » biblische und spirituelle Grundlagen geistlicher Begleitung;
- » praxisnahe Zugänge und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten;
- » die Entwicklung und Auswahl eines persönlichen Praxisprojekts.

2. Teil

Mo, 15.05.2028, 15 Uhr bis
Do, 18.05.2028, 13 Uhr

Gesprächsführung in der geistlichen Begleitung

Gespräche im Rahmen geistlicher Begleitung stellen besondere Anforderungen und laden dazu ein, vorhandene Kompetenzen in der Gesprächsführung weiterzuentwickeln und zu vertiefen. Zentral sind:

- » die Reflexion und Vertiefung bereits vorhandener Fähigkeiten sowie deren Anwendung im geistlichen Gespräch;
- » das Einüben und Verinnerlichen grundlegender geistlicher Haltungen;
- » die besondere Aufmerksamkeit für die Gottesbeziehung.

3. Teil

Mo, 13.11.2028, 15 Uhr bis
Fr, 17.11.2028, 13 Uhr

Christliche Lebenskunst

Das eigene geistliche Leben bildet den Ausgangspunkt und den Horizont jeder Begleitung. Wer Menschen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten möchte, braucht eine lebendige Auseinandersetzung mit der Dynamik geistlichen Wachstums und den Wegen, wie dieses gefördert werden kann. Im Blick auf die Praxis geistlicher Begleitung stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- » biblische Grundlagen und ihre Bedeutung für das geistliche Leben;
- » persönliche Gottesbilder und die Erfahrung von Gottes Gegenwart im Alltag;
- » die Entdeckung und Stärkung eigener Ressourcen als Quelle von Lebenskraft;
- » Lebensqualität, Achtsamkeit und Selbstsorge im geistlichen Dienst;
- » Auseinandersetzung mit spirituellem Missbrauch und dem Missbrauch geistlicher Autorität (Referentin: Dr. Barbara Haslbeck);
- » Kriterien für eine tragfähige und gesunde Spiritualität und die Förderung von spiritueller Selbstbestimmung.

4. Teil

Mo, 15.01.2029, 15 Uhr bis
Do, 18.01.2029, 13 Uhr

Geistliche Begleitung in Alltags-und Lebensentscheidungen

Entscheidungsprozesse gehören zu den großen Herausforderungen in der geistlichen Begleitung. Menschen auf ihrem Weg zu einer stimmigen Entscheidung zu unterstützen, erfordert besondere Kompetenzen. In dieser Einheit werden folgende Schritte eingeübt:

- » das Hören auf den Geist
- » die Unterscheidung der inneren Bewegungen und Regungen
- » die Begleitung beim Treffen einer Wahl
- » Hilfestellungen bei der Konkretisierung von Entscheidungen
- » gemeinschaftliche Entscheidungsprozesse

5. Teil

Mo, 23.04.2029, 15 Uhr bis
Do, 26.04.2029, 13 Uhr

Psychologische Perspektiven geistlicher Begleitung

Geistliche Begleitung verbindet die Wahrnehmung geistlicher Prozesse mit einem guten Verständnis für die menschliche Entwicklung. Dafür ist es hilfreich, psychologische Grundkenntnisse zu vertiefen und auf die Praxis der Begleitung zu beziehen. Daher geht es in dieser Einheit um:

- » Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung und verschiedene Stufen des Glaubensweges;
- » Verwundung und Heilung aus psychologischer und geistlicher Perspektive;
- » die Bedeutung geistlicher Begleitung als unterstützender und heilsamer Prozess;
- » der achtsame Umgang mit psychischen Belastungen wie Depressionen, Ängsten oder Persönlichkeitsstörungen;
- » das Erkennen und Verstehen von Übertragungsprozessen in der Begleitung;
- » die Fähigkeit, die eigenen Stärken und Grenzen in der Begleitungsrolle realistisch wahrzunehmen.

6. Teil

Mo, 18.06.2029, 15 Uhr bis
Fr, 22.06.2029, 13 Uhr

Pastoral geistlich gestalten

Unterschiedliche pastorale Handlungsfelder leben von kreativen Transferprozessen. Diese Einheit lädt dazu ein, geistliches Begleiten als Grundprinzip auf unterschiedliche Lebens- und Arbeitsfelder zu übertragen und für die jeweilige Praxis fruchtbar zu machen.

Zu den Schwerpunkten dieser Einheit gehören:

- » die Begleitung von Gruppen und Gemeinschaften;
- » die Unterstützung von Menschen in Krisen- und Umbruchsituationen;
- » die Begleitung von Suchenden auf ihrem Glaubens- und Lebensweg;
- » geistliche Begleitung in Veränderungsprozessen von Kirche und Gesellschaft;
- » die Einschätzung des eigenen Begleitungsstils und die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen.
- » und Gesellschaft;
- » die Einschätzung des eigenen Begleitungsstils und die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen.

Veranstaltungsort

Exerzitienhaus, Erzabtei 3, 86941 St. Ottilien
www.erzabtei.de/exhaus



Erzabtei
St. Ottilien

Anmeldung und Anfragen

Bitte melden Sie sich für die Einführungstage direkt über unsere Homepage (www.fwb-freising.de) an. Geben Sie im Kommentarfeld Ihre Tätigkeit, sowie eine mögliche Beauftragung bzw. Bestätigung seitens Ihres Arbeitgebers an.

Anmeldeschluss für die Einführungstage ist der 31. Mai 2027.

Die Plätze für die Weiterbildung werden nach diözesanen Verteilungskriterien und nach dienstlicher Notwendigkeit vergeben. Anfang Juli 2027 erfahren Sie, ob Sie einen Platz erhalten. Nach den Einführungstagen im November 2027 erfolgt die endgültige Anmeldung zur Weiterbildung.

Weitere Informationen per Tel.: 08161 88540-0 oder E-Mail: fwb@dombergcampus.de.

Kosten

Kosten für die Einführungstage:

Teilnahmegebühr: € 270,00

Teilnahmegebühr* € 220,00

**dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*

Pensionskosten: € 105,00

Kosten für die sechsteilige Weiterbildung:

Teilnahmegebühr: € 2.800,00

Teilnahmegebühr* € 2.500,00

**dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*

Pensionskosten: € 2.260,00

Zahlungs- und Rücktrittsregelung

- Nach jedem Seminarteil werden die fälligen Kosten in Rechnung gestellt.
- Bei einem Rücktritt nach dem oben genannten Anmeldeschluss werden 100 % der Teilnahmegebühren für die Einführungstage und die im Bildungshaus anfallenden Stornokosten in Rechnung gestellt.
- Bei Abbruch der Weiterbildung nach dem Anmeldeschluss zur Weiterbildung durch den/die Teilnehmer/in werden die Teilnahmegebühren und die anfallenden Pensionskosten in voller Höhe in Rechnung gestellt. Dies gilt auch in dem Fall, dass der/die Teilnehmer/in diese Gründe nicht selbst zu verantworten hat (Krankheit, berufliche und familiäre Gründe).
- Bei Abwesenheit an einzelnen Seminarelementen aus Gründen, die der Teilnehmende nicht zu verantworten hat (Krankheit, Versetzung usw.), werden die entsprechende Teilnahmegebühr und die Ausfallgebühr des Tagungshauses fällig.
- Sollte es erforderlich sein, dass eine Seminarwoche nicht in analoger Präsenz statt finden kann, wird auf online umgestellt. Alle Referierenden sind mit diesem Format vertraut und können interaktiv arbeiten.

ADRESSE
Domberg 27
85354 Freising
Deutschland

KONTAKT
Tel.: 08161 88540-0
fwb@dombergcampus.de